

**Schulinternen Lehrplan
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe**

Deutsch

(Stand 11.6.2014)

1. Rahmenbedingung der fachlichen Arbeit

2. Entscheidung zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

2 Entscheidungen zum Unterricht Fehler! Textmarke nicht definiert.

2.1 Unterrichtsvorhaben **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

2.1.1 *Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben* 5

2.1.2 *Konkretisierte Unterrichtsvorhaben* **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit **Fehler!
Textmarke nicht definiert.**

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung **Fehler!
Textmarke nicht definiert.**

Facharbeiten **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

2.4 Lehr- und Lernmittel **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen Fehler! Textmarke nicht definiert.

4 Qualitätssicherung und Evaluation Fehler! Textmarke nicht definiert.

Übersicht über regelmäßigen Beiträge zur Qualitätssicherung Fehler! Textmarke nicht definiert.

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Lage der Schule

Die Schule liegt in einer Kleinstadt (ca. 20.000 Einwohner). Die Großstädte Essen und Düsseldorf bzw. deren kulturelles Angebot ist für die Schüler und Schülerinnen leicht zu erreichen. Insbesondere für das Fach Deutsch sind Theater und Museen leicht zugänglich.

Dies gilt auch für die nahegelegenen Universitäten (Essen/Duisburg, Düsseldorf und Wuppertal).

Für den alltäglichen Lese-, Lehr- und Lernbedarf ist die Schulbücherei sowie das Selbstlernzentrum, das mit Computerarbeitsplätzen ausgestattet ist, und ein Computerarbeitsraum zur Verfügung.

Der Schule gegenüberliegend befindet sich der „Club Heiligenhaus“, ein Veranstaltungsort für Kleinkunst und Jugendangeboten.

Aufgaben des Fachs bzw. der Fachgruppe in der Schule vor dem Hintergrund der Schülerschaft

Die Gesamtschule Heiligenhaus zeichnet sich auch in der Sekundarstufe II durch eine beträchtliche Heterogenität ihrer Schülerschaft aus. Sie weist einen deutlichen Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache auf, deren Sprachbeherrschung individuell sehr unterschiedlich ausgeprägt ist. Die Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund kommen zum größten Teil aus dem türkischen, arabischen und osteuropäischen Sprachraum. Der Grad der Sprachsicherheit und Differenziertheit im Deutschen variiert allerdings auch bei den muttersprachlichen Schülerinnen und Schülern deutlich. Außerdem unterscheiden sich die Schülerinnen und Schüler darin, was sie an sicher beherrschten Voraussetzungen aus dem Fachunterricht der Sekundarstufe I mitbringen.

Die Fachgruppe Deutsch arbeitet hinsichtlich dieser Heterogenität kontinuierlich an Fragen der Unterrichtsentwicklung, der Einführung von Förderkonzepten und zielführenden Diagnoseverfahren. Insbesondere in der Einführungsphase nimmt der Deutschunterricht auf die unterschiedlichen Voraussetzungen Rücksicht. Zudem wird den Schülerinnen und Schülern in der Einführungs- und in der Qualifikationsphase die Möglichkeit gegeben, in Vertiefungskursen mit Hilfe einer Fachlehrkraft individuell an der Verbesserung der bestehenden sprachlichen und fachmethodischen Kompetenzen zu arbeiten. Die jeweiligen Lehrkräfte der Deutschkurse beraten die Schülerinnen und Schüler individuell und empfehlen bei entsprechendem Bedarf die Teilnahme an einem Vertiefungskurs.

Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms

In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm der Gesamtschule Heiligenhaus setzt sich die Fachgruppe Deutsch das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden. In der Sekundarstufe II sollen die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus auf die zukünftigen Herausforderungen in Studium und Beruf vorbereitet werden.

Auf dem Weg zu einer eigenverantwortlichen und selbstständigen Lebensgestaltung und Lebensplanung sind die Entwicklung und Ausbildung notwendiger Schlüsselqualifikationen unverzichtbar. Dabei spielen die Kompetenzen in den Bereichen der mündlichen und

schriftlichen Sprachverwendung sowie der Texterschließung eine zentrale Rolle. Neben diesen genuinen Aufgaben des Deutschunterrichts sieht die Fachgruppe eine der zentralen Aufgaben in der Vermittlung eines kompetenten Umgangs mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien zur Präsentation von Arbeitsergebnissen.

Die Deutsch-Leistungskurse der Gesamtschule Heiligenhaus fahren traditionell innerhalb der Qualifikationsphase auf Kursfahrt. Das jeweilige Programm vor Ort berücksichtigt Unterrichtsinhalte und die kulturellen Gegebenheiten.

Neben berufs- und studienvorbereitenden Qualifikationen soll der Deutschunterricht die Schülerinnen und Schüler auch zur aktiven Teilhabe am kulturellen Leben ermutigen.

In den verschiedensten Unterrichtsvorhaben werden fächerübergreifende Aspekte berücksichtigt. Insbesondere die Kooperation mit den Fächern Geschichte, Kunst und Erziehungswissenschaft ist hierbei bedeutsam.

Darüber hinaus besteht eine intensive und enge Zusammenarbeit mit der theaterpädagogischen Abteilung des Schauspielhauses Düsseldorf, die unsere Theaterbesuche z.B. durch spezielle Workshops unterstützt.

Beitrag der Fachgruppe zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule

Ethisch-moralische Fragestellungen spielen eine zentrale Rolle in den verschiedensten Werken der deutschsprachigen Literatur und der Weltliteratur, wodurch sie selbstverständlich auch als zentraler Aspekt in den Deutschunterricht eingehen. Außerdem ist der angemessene Umgang mit Sprache in verschiedenen kommunikativen Kontexten ein zentrales Erziehungsanliegen des Deutschunterrichts. Hier unterstützt die Fachgruppe die kommunikativen Fähigkeiten einerseits in der Vermittlung von kommunikationstheoretischen Ansätzen, andererseits aber auch durch die Möglichkeit zur praktischen Erprobung in Simulationen, Rollenspielen, szenischen Gestaltungen und Poetry Slam.

Verfügbare Ressourcen

Die Fachgruppe kann für ihre Aufgaben folgende materielle Ressourcen der Schule nutzen: Drei Computerräume und eine Schülerbücherei und das Selblernzentrum der Sekundarstufe II mit 10 Computerarbeitsplätzen stehen zur Verfügung. An allen Rechnern sind die gängigen Programme zur Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationserstellung installiert. Zusätzlich ist an allen Rechnern ein interaktives Lernprogramm zur Abiturvorbereitung im Fach Deutsch aus dem Klett Verlag (SelGo) installiert.

In Kooperation mit dem „Club Heiligenhaus“ stehen uns eine Kleinkunstbühne und ein Filmvorführungsraum zur Verfügung.

Ein Raum, der mit einer interaktiven Tafel ausgestattet ist, wird für den Deutsch-Unterricht genutzt.

Laptops, Beamer und digitale Camcorder stehen in geringer Stückzahl zur Verfügung. (Ansprechpartner sind die für die Technik zuständigen Lehrer/innen: Herr Grefer.)

Für szenische Übungen oder andere Lernformen mit größerem Raumbedarf stehen Spielkeller und Forum zur Verfügung.

Funktionsinhaber/innen der Fachgruppe

Fachkonferenzvorsitzende/r: Stephanie Bucher; Stellvertreter/in: Monika Ebbers (Sek. II)

2. Übersicht der Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase

2.1 Allgemeine Vereinbarungen der Fachkonferenz: Je nach Schwerpunkt der Vergleichsklausur entscheiden die Fachlehrer der Einführungsphase über die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben. Vorerst haben wir uns entschlossen, die Unterrichtsgegenstände nicht festzulegen, auch hierzu sollen sich die betreffenden Kollegen beratschlagen und sich im Idealfall auf dieselben Gegenstände einigen.

Aus den unter den Unterrichtsvorhaben vorgeschlagenen Aufgabentypen können die FachlehrerInnen für die jeweilige Klausuren frei wählen. Jeder Aufgabentyp sollte im Unterricht eingeübt werden, **besondere Aufmerksamkeit sollte der neue Aufgabentyp IV erhalten, da er zukünftig im Abitur relevant sein wird.**

Übergeordnete Kompetenzen:

Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Methoden der Informationsentnahme aus mündlichen und schriftlichen Texten in verschiedenen medialen Erscheinungsformen sicher anwenden (UV I, IV),
- fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache, Texten, Kommunikation und Medien entwickeln (UV II, III),
- Verfahren der Textuntersuchung unterscheiden, diese angemessen einsetzen und die Ergebnisse zu einer Textdeutung zusammenführen (UV I),
- sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen (UV II; IV),
- eigene und fremde Beiträge und Standpunkte überprüfen und kriteriengeleitet beurteilen (UV III).

Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten und das Produkt überarbeiten (UV IV),
- formal sicher und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren (UV I),
- eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten entwickeln und argumentativ vertreten (UV I),
- Formen des Sprechens in verschiedenen Kommunikationssituationen unterscheiden und Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtet gestalten (UV IV),
- Präsentationstechniken funktional anwenden (UV II; III),
- Rückmeldungen kriterienorientiert und konstruktiv formulieren (UV II, III).

Obwohl die übergeordneten Kompetenzen in allen Unterrichtsvorhaben verwirklicht sind, ordnen wir sie schwerpunktmäßig den Unterrichtsvorhaben zu, in denen sie im Besonderen vertreten sind, um später im Sinne eines individuellen Lernprozesses Transparenz zu schaffen.

Einführungsphase	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u>	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u>
Thema: Gelungene und misslungene Kommunikation	Thema: Fremdheitserfahrungen in lyrischen Texten

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

Inhaltsfeld 1(Sprache)/Rezeption:

- sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern,

(Sprache)/ Produktion:

- Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen,

Inhaltsfeld 2 (Texte)/Rezeption:

- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln,
- Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden,
- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren,
- den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätsmerkmalen identifizieren,

Texte/Produktion:

- ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren,

Inhaltsfeld 3 Kommunikation/Rezeption:

- Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern,
- Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren,
- die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren,
- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren,

Kommunikation/Produktion:

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

Inhaltsfeld 1(Sprache)/Rezeption:

- sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen,

(Sprache)/Produktion:

- weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten,

Inhaltsfeld 2 (Texte)/Rezeption:

- den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz),
- lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln,
- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen,

Texte/Produktion:

- in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden,
- Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern,
- literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren,
- für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen,

Inhaltsfeld 3 Kommunikation/Produktion:

- Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen,

Inhaltsfeld 4 (Medien)/Produktion:

- mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln. (Medien-Pro.)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache,

<ul style="list-style-type: none"> - sich in eigenen Beiträgen explizit auf andere beziehen, - Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten. <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache - Texte: Erzähltexte, Sachtexte - Kommunikation: Kommunikationsmodelle, Gesprächsanalyse - Medien: digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation <p>Zeitbedarf: 20-25 Std. (Aufgabentyp IA oder IIA)</p>	<p>Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte: lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang, Sachtexte zum Thema - Kommunikation: rhetorisch ausgestaltete Kommunikation <p>Zeitbedarf: 15-20 Std. (Aufgabentyp IA)</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Gesellschaftliche Verantwortung und ihre Darstellung in dialogischen Texten</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Inhaltsfeld 1(Sprache)/ Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen, <p>Inhaltsfeld 2 (Texte)/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, - dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, - die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen, <p>Texte/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden, - literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Medien und ihr Einfluss auf Sprache und Gesellschaft</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Inhaltsfeld 1(Sprache)/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden, - Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion beschreiben, - aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre sozio-kulturelle Bedingtheit erklären, - grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, <p>(Sprache)/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten, <p>Inhaltsfeld 2 (Texte)/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von informierenden und argumentierenden Texten einsetzen, - ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten,

<p>Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren,</p> <ul style="list-style-type: none"> - literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, - Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren, <p>Inhaltsfeld 3 Kommunikation/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen, - kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussion, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, - die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren, <p>Kommunikation/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren, - Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen, - Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren, <p>Inhaltsfeld 4 (Medien)/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen, - die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen. <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache - Texte: Drama (eine Ganzschrift), Sachtexte - Kommunikation: Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation <p>Zeitbedarf: 20-25 Std. (Aufgabentyp IA oder IIA)</p>	<p>Inhaltsfeld 4 (Medien)/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren, - die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten, - Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, evtl. Konsequenzen für Bewerbungssituationen) erläutern und beurteilen, - ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen, <p>(Medien)/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen. <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Sprachvarietäten, Aspekte der Sprachentwicklung - Texte: Sachtexte - Kommunikation: Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation - Medien: Informationsdarbietung in verschiedenen Medien, neue Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation, Sendeformate in audiovisuellen Medien <p>Zeitbedarf: 15-20 Std. (Aufgabentyp II A, III A, IV)</p>
<p>Summe Einführungsphase: 90 Stunden</p>	